SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine

Empfänger:
Stadt Rheine
Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Absender:
SPD Fraktion im Rat der Stadt Rheine
Volker Brauer
Geschäftsführer
Poststraße 28
48431 Rheine

Telefon: 015161522939
Email: volker.brauer8@gmail.com

Antrag: Vollständige Befreiung von der Hundesteuer für ältere Tierheimhunde sowie für anerkannte Gebrauchshunde

Beschlussvorschlag:
Hunde, die im Alter von mindestens 7 Jahren aus einem anerkannten Tierheim übernommen werden, werden dauerhaft von der Hundesteuer befreit. Ebenso werden Schul- und Therapiehunde von der Hundesteuer befreit.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Hundesteuersatzung entsprechend anzupassen und geeignete Nachweisregelungen festzulegen.

Begründung:
Die dauerhafte Befreiung älterer Tierheimhunde von der Hundesteuer ist ein klares Signal für aktiven Tierschutz. Gerade ältere Hunde haben deutlich geringere Vermittlungschancen und verbleiben häufig über lange Zeiträume in Tierheimen. Wer sich bewusst für ein älteres Tier entscheidet, übernimmt Verantwortung und entlastet zugleich kommunale Strukturen. Dieses Engagement verdient Anerkennung und konkrete Unterstützung. Zudem ist die Übernahme eines älteren Tierheimhundes weit mehr als ein Akt der Tierliebe. Sie ist eine Entscheidung für Gemeinschaft, für Struktur, für ein Stück Lebensfreude und ein wirksamer Schutz vor Vereinsamung, für Mensch und Tier gleichermaßen. Darüber hinaus leisten anerkannte Gebrauchshunde einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Assistenzhunde ermöglichen Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmteres Leben, Rettungshunde wirken im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz, Therapiehunde unterstützen Menschen in schwierigen Lebenssituationen, und Schulhunde fördern nachweislich das soziale Lernen sowie die Lernmotivation von Kindern.
In unserer Stadt besteht bereits die Möglichkeit, Assistenzhunde auf Antrag von der Hundesteuer zu befreien; Wachhunde können ermäßigt besteuert werden.
Schul- und Therapiehunde hingegen bleiben bislang vollständig unberücksichtigt, obwohl auch sie im öffentlichen Interesse tätig sind und einen wertvollen sozialen und pädagogischen Beitrag leisten. Diese Ungleichbehandlung ist sachlich nicht gerechtfertigt. Eine moderne und gerechte Hundesteuersatzung sollte daher auch diese anerkannten Gebrauchshunde von der Bezahlung befreien, die im Dienst der Gesellschaft stehen und nicht nur einzelne Einsatzbereiche.
Mit diesem Antrag stärken wir den Tierschutz, würdigen gesellschaftliches Engagement und sorgen für eine zeitgemäße, faire Ausgestaltung der kommunalen Hundesteuer.

Fraktionsvorsitzender: Dominik Bems
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende: Gabriele Leskow
Geschäftsführer: Volker Brauer
Pressesprecher: Andre Schaper

Aktuelle Sitzungsunterlagen:
https://www.rheine-buergerinfo.de/info.asp